

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Lang

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Anfrage Nr.: **245/2023**

Datum: 18.09.2023

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Anfrage an den Oberbürgermeister

Betreff: Anfrage an den Oberbürgermeister bezüglich der ÖPNV-Anbindung des Ortsteils
Schmerzke

Beratungsfolge:

Datum Gremium

27.09.2023 Stadtverordnetenversammlung

Anfragetext:

Im Ortsteil Schmerzke verkehren/verkehrten Linien 581 und damals 553 jetzt 645 aus dem regiobus-Angebot. Seit der Eröffnung der Ortsumfahrung halten die PlusBus-Linien nicht mehr im Ortsteil Schmerzke, da im PlusBus-Konzept keine Stichfahrten vorgesehen sind.

Dieser Umstand war bei der Planung der Umgehung bereits bekannt. Trotzdem ist der Busfahrplan in Schmerzke seit Fertigstellung der Ortsumgehung stark ausgedünnt, da eine Ergänzung durch den VBBR ist bisher nicht erfolgt. Dies entspricht nicht dem durch die SVV beschlossenen, aktuell gültigen Nahverkehrsplan.

Im Nahverkehrsplan von 2018 werden die Fahrten dieser Linie als Bestandteil der Sicherstellung der Busanbindung von Schmerzke herangezogen. Der Nahverkehrsplan sieht eine ausreichende Abdeckung („Studentakt“) gegeben, insofern der Ortsteil Schmerzke durch die Linien 581 und 645 (ehemals 553) bedient wird. Wenn der Ortsteil von diesen Linien nicht mehr bedient wird, stellen sich folgende Fragen:

1. Wie soll die gewünschte Dichte der Abfahrten in beide Richtungen (Bad Belzig/Brandenburg Hbf) sichergestellt werden?
2. Wann wird es eine entsprechende Verdichtung der Fahrten im Angebot der VBBR geben?

Darüber hinaus wird bereits im Nahverkehrsplan von 2018 darauf hingewiesen, dass für den Pendelverkehr auch die frühen Morgen- und späten Abendstunden einen dichten Fahrplan erfordern.

3. Wie wird diese Abdeckung nach Wegfall der PlusBus-Linien sichergestellt?

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Anlagen: